

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 40.

Samstag, den 20. Mai

1854

Ämtliche Bekanntmachungen.

V e r f ü g u n g

betreffend die Eröffnung der Schwurgerichtshöfe des Neckar-Kreises im zweiten Vierteljahr 1854.

Die Eröffnung der ordentlichen Sitzungen der Schwurgerichtshöfe des Neckar-Kreises im zweiten Vierteljahr 1854 ist für den Schwurgerichtshof zu Ludwigsburg

auf den 29. M a i

und für denjenigen zu Eßlingen

auf den 26. J u n i d. J.

je Morgens 9 Uhr

festgesetzt.

Zum Präsidenten dieser Assisen ist der Obertribunalrath Herr Cronmüller, und zu dessen Stellvertreter der Oberjustiz-Assessor Herr Hörner ernannt.

Der Herr General-Staats-Anwalt wird mit der Bekanntmachung dieser Verfügung beauftragt.

Stuttgart, den 5. Mai 1854.

Der Präsident des K. Obertribunals

(V. S.)

Harpprecht.

Auf Anordnung des Herrn Obertribunal-Präsidenten und für richtige Ausfertigung der mit den Funktionen des Sekretärs beauftragte

Kanzlei Vorstand des K. Obertribunals

Solley.

Zur Beglaubigung

E. Aff. Smelin.

Waiblingen. (Bezirks-Wohlthätigkeits-Verein.) Der Ausschuss des Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereins wird am kommenden Dienstag den 23. d. hies Nachmittags zwei Uhr auf dem Rathhaus in Winnenden zusammentreten.

Die Herren Ausschuss-Mitglieder, sowie die Herren Ortsgeistlichen werden zu der dießfalligen Berathung eingeladen.

Den 19. Mai 1854.

K. Gem. Oberamt und Vorstand
des Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereins

Waiblingen. (Erlass an die Orts-Vorsteher in Betreff der Amts-Vergleichungs-Kosten-Verzeichnisse von 18^{53/54}.) Diese sind nunmehr abzuschließen und sammt den Verzeichnissen über Armenfahrten in doppelter Ausfertigung binnen 8 Tagen einzusenden.

Den 19. Mai 1854.

K. Oberamt

Häberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren ewigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden

Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 15. Mai 1854

K. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aufschluß-Bescheids.
Jakob Frank, Weber und Wittwer zu Lehnenberg, Gemeinerverbands Reichenbach.	Reichenbach.	Montag den 19. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.
Jakob Kull, Bauer zu Dederhardt.	Dederhardt.	Montag den 19. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr.	desgl.
Gottlob Friedrich Anfel, Bäcker und Gassenwirth zu Winnenden.	Winnenden.	Dienstag den 20. Juni Vormittags 8 Uhr.	desgl.
Johannes Wieler, Fuhrmann allda.	desgl.	Dienstag den 20. Juni Nachmittags 2 Uhr.	desgl.
David Frank, Weingärtner zu Endersbach.	Endersbach.	Mittwoch, den 21. Juni Vormittags 8 Uhr.	desgl.
Johann Michael Schäfer, Weingärtner zu Winnenden.	Winnenden.	desgl.	Nächste Gerichtsitzung.
Jg. Johannes Müller, Weingärtner zu Birkmannweiler.	Birkmannweiler.	Donnerstag den 22. Juni Vormittags 8 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.
Johann Georg Schneider, Weingärtner zu Hahnweiler.	Hahnweiler.	Donnerstag den 22. Juni Nachmittags 3 Uhr.	desgl.

Stetten im Remsthal.

(Zehent-Scheuer-Verpachtungs- und Verkaufs-Versuch.)

Am Montag den 20. d. M. Morgens 9 Uhr wird auf dem Rathhause in Schmieden der Versuch gemacht werden, die hofammerliche Zehntscheuer daselbst im öffentlichen Aufstreich zu verpachten, beziehungsweise zu verkaufen. Dieselbe steht am südlichen Eingange in das Dorf, auf allen 4 Seiten frei und enthält 2 Tennen, 2 Barn, 2 Speicher und zu jeder Tenne 4 Fruchtböden, alles im besten pautlichen Zustande.

Den 18. Mai 1854.

K. Hof-Cameralamt.

Kellmersbach.

Dem schon seit vielen Jahren in Amerika befindlichen Johann Georg Schmieb von hier, welcher auf Gemeinde- und Staatsbürgerrecht Verzicht geleistet, soll sein Vermögen nunmehr ausgefolgt werden. Es ergeht daher an alle

Dieseigenen, welche aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie — da Schmieb keine Bürgschaft leistet — später keine Berücksichtigung zu erwarten haben.

Den 15. Mai 1854.

Gemeinderath.
Vorstand Spingler.

Bittenfeld.

Zu hiesigem Gemeinewald Huckmandel ist ein Schubkarren gefunden worden, welcher höchst wahrscheinlich gestohlen wurde und dort seinen Aufbewahrungsort gefunden hat. Der rechtmäßige Eigenthümer hat sich binnen 10 Tagen bei unterzeichneter Stelle zu melden, widrigenfalls zu Gunsten der Finder darüber verfügt werden wird.

Den 15. Mai 1854.

Schultheißen-Amt.

Korb.

Auf hiesiger Markung ist ein eiserner Rad-
schub gefunden worden. Der rechtmäßige Ei-
genthümer kann ihn abholen bei dem
Schultheßenamt.

Stetten im Remsthal.**Verkauf von Turngeräthschaften
und Kästen.**

Am Mittwoch den 24. d. Nachmittags 2 Uhr
werden im Aufstreich verkauft werden:

1) Turngeräthschaften, u. z. 1 Kletter-
gerüst mit Mast, Tau und Strick- und Steige-
leitern, beinahe noch neu, 4 Reck, 4 Barren,
1 Schwengel, 1 Springbock, 1 Vorrichtung
zum Hochsprung mit Stangen und einige Ger-
stangen.

2) 3 doppelte Kästen mit Rächern und Bret-
tern, 1 desgl. mit 6 Schubladen, 1 desgl. mit
Glasthüren, und 1 einfacher Kleiderkasten.

Waiblingen.**Für Auswanderer.**

Die Preise über Havre, Antwerpen
und Bremen sind ziem-
lich gewichen und kann ich



über diese drei Seehäfen
wieder Auswanderer pro
Monat Mai, Juni und

Juli zu billigsten Preisen befördern.

Zu Affords-Abschlüssen empfiehlt sich
J. F. Stüber, Pflugwirth,
Agent für Auswanderung.

Waiblingen.**Bleiche-Empfehlung.**

Die Besorgung von Tuch, Faden und Garn
auf die so berühmte Rürtinger Bleiche
habe ich beibehalten und empfehle mich zu recht
zahlreichem Zuspruch.

Kauffmann Stüber Wittwe.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat bis Jakobi eine Wohnung
zu vermietthen. Webermstr. Desterle.

Waiblingen. Jacob Bögele hat seiner
Mutter Hausantheil in dem Riehmüllerschen
Hause, an dem Fellbacherthor, bestehend in
Stube, Kammer, etwas Platz im Keller, zu
verkaufen oder sogleich oder bis Jakobi zu ver-
mietthen.

Waiblingen. Jacob Bögele hat $3\frac{1}{2}$
Biertel Acker im mittlern schmalen Pfad mit
Gerste angeblümt für 311 fl. verkauft, derselbe
kommt am nächsten Montag auf dem Rathhaus
in Aufstreich.

Waiblingen.

Um Zurücksendung des erhaltenen Frageplans
in der nächsten Woche. bittet seine Herrn
Collegen Schulmeister Häge.

Waiblingen.

Die von mir in No. 38 dieses Blattes aus-
geschriebenen Güter kommen Montag den 22.
Mai Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus
in Aufstreich und ist der Röhre-Acker um 210
fl. und der Fischer-Acker um 42 fl. gegen baare
Bezahlung angekauft.

Schneider, Bäcker.

Waiblingen. Am Donnerstag Abend
den 18. Mai ist von der Winnender-Steige bis
in die untere Stadt ein Stiefel von einem Pflug
verloren gegangen. Der redliche Finder wolle
ihn bei der Redaktion abgeben.

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.)
Unterzeichneter wünscht einen ordentlichen
Menschen in die Lehre zu nehmen.

Durian, Frauenschneider.

Waiblingen. Bis Jakobi habe ich meine
obere Wohnung zu vermietthen.

Mezger Frisch.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein halbes Haus
bestehend in Stube, Küche, geschlossener Kam-
mer, Keller, Stall, Dunglege sammt Scheuer
zu 300 Garben zu vermietthen und kann sogleich
bezogen werden.

Kramer.

Waiblingen. Der Unterzeichnete fährt
jeden Tag Morgens 7 Uhr und Mittags 12
Uhr auf den Bahnhof nach Cannstatt ab.
Carl Doderer.

Waiblingen.**Guano und Knochen-
mehl,**

beides gegenwärtig nutzbar anzuwenden bei
jungen mageren Samen, Welschorn, Garten-
gewächsen u. s. w. hat stets vorräthig
G. Kauffmann, jun.

Waiblingen.

Meine obere Wohnung habe ich auf Jakobi
zu vermietthen, auch habe ich einen größeren
Platz in meiner Scheuer zu vergeben.

Joh. Pfander.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat seine beide obere Logis
auf Jakobi zu vermietthen.

J. F. Bunn,
Weißgerber.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verkauft aus der Gottl. Frech'schen Pflanzung den Ertrag von einem halben Morgen ewigen Klee auf der Korber Höhe Montag Mittag 1 Uhr an den Meistbietenden.
Carl Saylor.

Waiblingen. Wittwe Heinrich hat 1 1/2 Viertel ewigen Klee in der Spittelhalben zu verpachten, die Liebhaber hiezu wollen zu ihr ins Haus kommen.

Waiblingen.

Guts Verpachtung.

Das Gut Gundelsbach, bestehend in einem Wohn- und Oekonomie-Gebäude und 10 1/2 M. Güter wird am Montag den 6. Juni Vorm. 9 Uhr auf dem Rathhaus an den Meistbietenden, doch gut prädisirten Liebhaber verpachtet, wozu hiemit eingeladen wird.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Klee- und Gras-Verkauf.

Am nächsten Montag Abends 6 Uhr wird das Gras vom alten Kirchhof an Ort und Stelle im Aufstreich verkauft; Um 6 1/2 Uhr kommt sofort der Klee von dem Städtischen Gut am obern Neustädterweg ebenfalls auf dem Platz zur Versteigerung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. Mai 1854.

Stadt- und Rastpflege.

Waiblingen.

Landwirthschaftlicher Verein.

Der Verein ist auch dieses Jahr erbötig, den Tabaksbau soweit die Kräfte des Vereins reichen zu unterstützen. Diejenigen nun, welche die Absicht haben Tabak zu pflanzen, werden hiemit ersucht, dem Unterzeichneten darüber Nachricht ertheilen zu wollen, wie viel sie pflanzen wünschen und ob sie dieselben durch die Vermittlung des Vereins beziehen wollen.

Die hiesigen Bauern und Weingärtner werden ersucht, nächsten Sonntag nach der Vormittags-Kirche auf dem Rathhause zu erscheinen, woselbst ihnen einige Mittheilungen über den Tabaksbau gemacht werden.

Der Vorstand des landw. Vereins.

Posthalter Heß.

Waiblingen, 14. Mai. Wer wirklich von hier nach Göppingen reist und oberhalb Plochingen die Blütenpracht der Apfelbäume sieht, dem muß die Eirinde, die das Herz um-

lagert, schmelzen, weil sich hier so auffallend die Wahrheit dessen, was ich in meinem letzten Referate schrieb, offenbart, nämlich: „daß noch nicht Alles hin ist.“ Kein Garten kann eine größere Schönheit darbieten, als diese Bäume, die in einem Thale prangen, das voriges Jahr ein so fürchterliches Bild des Jammers lieferte. Aber auch in andern Gegenden, die ich in letzter Zeit besuchte, und besonders da, wo sich die Blüten der Apfelbäume etwas später entsalzen, ist es gleich schön. Trotzdem ist der Preis des Obstmostes in letzter Zeit bedeutend gestiegen. Daß aber die andern Birkualien, auf die die Bitterung wenig oder gar keinen Einfluß geübt hat, gleichfalls sehr theuer sind, das ist mir unklar, besonders da hieran kein Mangel vorhanden ist. Es soll sogar in Heilbronn, wie ich bestimmt hörte, in einer Versammlung von Viehhaltern der Beschluß gefaßt worden seyn, die Maas Milch in Zukunft unter 7 kr. nicht zu geben. — Die Auswanderung in unserer Gegend scheint nun etwas nachlassen zu wollen; die meisten, die fort wollten, sind bereits fort, Andere, welche gehen wollen, haben die Mittel nicht, und Viele warten bis nach der Ernte. (St. Anz.)

Ulm, 15. Mai. Wir haben Ende Februar in der Stadtpost erzählt, daß ein mit Kranzbögen und Blumen geschmückter Wagen voll Auswanderer aus Langenau, über welchem die Schrift zu lesen war: „Lebe wohl du Vaterland!“ unsere Stadt passirt sey. Die armen jungen Leute, damals voller Muth, ahnten nicht, daß das Schiff, das sie besteigen sollten, ihr großer, gemeinschaftlicher Sarg werden würde. — Besonders tragisch ist das Schicksal des Peter Auspach von hier, der wegen Verlust zweier Finger schon seit längerer Zeit sein Schuhmacherhandwerk einstellen mußte, und aus diejem u. a. Gründen sich entschloß, nach Amerika auszuwandern. Von vier erwachsenen Kindern ist einer als Soldat in Neapel, drei — zwei Söhne und eine Tochter — gingen dem Vater nach Amerika voraus, um Angesichts des ersehnten Ufers auf eine so entsetzliche Weise umkommen zu müssen. Unter solchen Umständen wird die Nachfahrt des Vaters eine traurige seyn. (Heilb. Z. Bl.)

— (Gartenschnecken zu vertilgen.)

Um die nackten Gartenschnecken wegzubringen, muß man an die Stellen, wo sie am meisten haufen, frische abgeschälte Weidenruthen legen, an welche sich die Schnecken in Masse ansetzen. Von Zeit zu Zeit ersetzt man die Ruthen durch frische, bis alle Schnecken vertilgt sind.

Waiblingen.

Morgen Vorm. predigt

Herr Bisar Werner.